

TEXTE

70/2024

**Abschlussbericht**

# **Analyse und (Weiter-) Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen zur Stärkung und Aufwertung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRes**

**von:**

Bettina Bahn-Walkowiak  
Wuppertal Institut, Wuppertal

Jannis Lambert, Philipp Hutzenthaler  
Prognos AG, München

Carolin Friedrich, Uta Mathes  
Stakeholder Reporting GmbH, Berlin

Dr. Matthias Pfaff  
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Dr. Henning Friege, Rolf Dollase  
N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung, Voerde



TEXTE 70/2024

Ressortforschungsplan des Bundesministeriums für  
Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und  
Verbraucherschutz

Forschungskennzahl 3719 31 107 0  
FB001252

Abschlussbericht

# **Analyse und (Weiter-)Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen zur Stärkung und Aufwertung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRes**

von

Bettina Bahn-Walkowiak  
Wuppertal Institut, Wuppertal

Jannis Lambert, Philipp Hutzenthaler  
Prognos AG, München

Carolin Friedrich, Uta Mathes  
Stakeholder Reporting GmbH, Berlin

Dr. Matthias Pfaff  
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI,  
Karlsruhe

Dr. Henning Friege, Rolf Dollase  
N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung, Voerde

Im Auftrag des Umweltbundesamtes

## Impressum

### Herausgeber

Umweltbundesamt  
Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel: +49 340-2103-0  
Fax: +49 340-2103-2285  
[buergerservice@uba.de](mailto:buergerservice@uba.de)  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

### Durchführung der Studie:

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH  
Abteilung Kreislaufwirtschaft  
Döppersberg 19  
42103 Wuppertal

### Abschlussdatum:

Mai 2023

### Redaktion:

Fachgebiet I 1.1 Grundsatzfragen, Nachhaltigkeitsstrategien und - Szenarien,  
Ressourcenschonung  
Judith Kanthak

Publikationen als pdf:

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen>

ISSN 1862-4804

Dessau-Roßlau, April 2024

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

**Kurzbeschreibung: Analyse und (Weiter-)Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen zur Stärkung und Aufwertung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRes**

Aufgabe des Projektes war es, den Strategieprozess zur Implementierung und Fortschreibung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRes) wissenschaftlich zu begleiten. ProgRes sollte weiterentwickelt und gestärkt werden, um seine Wirksamkeit zu verbessern. Im Fokus standen dabei Vorschläge für eine Revision und ein potenzielles Redesign des Programms auf der Grundlage eines Monitorings und einer vertiefenden Evaluation mit Schwerpunktsetzung auf Fragen der Wirksamkeit (AP 1). Weitere Aufgaben waren die wissenschaftliche und organisatorische Begleitung der Nationalen Plattform für Ressourceneffizienz (NaRes) (AP 2) sowie des im Umweltbundesamt (UBA) angesiedelten Behörden- und Institutionen-Netzwerks Ressourcenschonung (NeReScho) (AP 3).

Im Projektverlauf wurden in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe (BMUV und UBA) weitere ad hoc festgelegte Themen und Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet sowie die Öffentlichkeitsarbeit des BMUV zur Ressourceneffizienz mit Vorschlägen begleitet (AP 4).

Für das Gesamtprojekt (AP 1-AP 4) waren quartalsweise Sachstandsberichte vorzulegen. In Monat 8 und Monat 20 nach Projektbeginn wurden Zwischenberichte als Dokumentation aller Produkte vorgelegt, in Monat 35 ein Strukturvorschlag für den Abschlussbericht sowie der hier vorliegende Abschlussbericht in Monat 44.

**Abstract: Analysis and development of implementation mechanisms and policy approaches to strengthen and upgrade the German resource efficiency programme ProgRes**

The task of the project was to scientifically accompany the strategy process for implementing and updating the German Resource Efficiency Programme (ProgRes). ProgRes was to be further developed and strengthened in order to improve its effectiveness. The focus of the evaluation was on recommendations for a revision and a potential redesign of the programme based on monitoring and an in-depth evaluation with a focus on the programme's effectiveness (WP 1). Further tasks were the scientific and organisational support of the "Nationale Plattform für Ressourceneffizienz (NaRes)" (WP 2) as well as the "Behörden- und Institutionen-Netzwerk Ressourcenschonung (NeReScho)" based at the UBA (WP 3).

In the course of the project, in coordination with the steering group (BMUV and UBA), further ad hoc topics and questions were scientifically processed and the BMUV's public relations work on resource efficiency was accompanied by proposals (WP 4).

Quarterly progress reports were submitted for the overall project (WP 1-WP 4). Interim reports documenting all products were submitted in months 8 and 20 after the start of the project, a structural proposal for the final report in month 35 and the final report presented here in month 44.

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	8
Tabellenverzeichnis.....	8
Abkürzungsverzeichnis.....	9
1 Einführung in das Projekt PolRes III und seine Ziele.....	10
2 AP 1 Monitoring und Evaluation.....	12
2.1.1 Evaluations- und Monitoringkonzept.....	12
2.1.2 Durchführung des Monitorings.....	13
2.1.3 Fachgespräch zum Monitoring und der geplanten Evaluation.....	13
2.1.4 Durchführung der Evaluation.....	13
2.1.5 Bericht zum Monitoring.....	14
2.1.6 Bericht zur Evaluation.....	14
3 AP 2 – Begleitung Nationale Plattform Ressourceneffizienz.....	15
3.1 Operative Betreuung der NaRes-Plattform durch die Geschäftsstelle.....	15
3.2 Konferenzen der NaRes.....	16
3.2.1 Ziel.....	16
3.2.2 Reichweite.....	16
3.2.3 Ergebnisse.....	16
3.2.4 Schlussfolgerungen.....	17
3.3 Inhaltliche Unterstützung durch Arbeitsgruppen.....	17
3.4 Arbeitsgruppe 5 Monitoring und Evaluation.....	18
3.4.1 Ziel.....	18
3.4.2 Reichweite.....	18
3.4.3 Ergebnisse.....	19
3.4.4 Schlussfolgerungen.....	21
3.5 Arbeitsgruppe 6 Weiterentwicklung Progress.....	21
3.5.1 Ziel.....	21
3.5.2 Reichweite.....	21
3.5.3 Ergebnisse.....	21
3.5.4 Schlussfolgerungen.....	22
3.6 Arbeitsgruppe 7 – Warenvernichtung / Obhutspflicht.....	22
3.6.1 Ziel.....	22
3.6.2 Reichweite.....	23
3.6.3 Ergebnisse.....	23

3.6.4	Schlussfolgerungen .....	23
3.6.5	Arbeitsgruppe 8 – Rohstoffe.....	24
4	AP3 Begleitung Netzwerk Ressourcenschonung.....	25
4.1	Ziel.....	25
4.2	Reichweite.....	25
4.3	Ergebnisse .....	26
4.4	Schlussfolgerungen .....	27
5	AP 4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit .....	28
5.1	Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.....	28
5.2	Entwicklung eines strategischen Kommunikations- und Beteiligungskonzepts .....	28
5.3	Schriftliche Produkte: Analysen, Protokolle und Berichte.....	29
6	Interne Koordination .....	32
A	Anhang .....	33
A.1	Liste der durchgeführten Veranstaltungen.....	33
A.2	Exemplarischer Monitoring-Erfassungsbogen .....	35
A.3	Interviewleitfaden zur Evaluation.....	37

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Projektaufbau nach Leistungsbeschreibung und Angebot.....	11
Abbildung 2:	Struktur der NaRes-Plattform und Einbindung der Arbeitsgruppen.....	18

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Forschungstableau zur Evaluation von ProgRes III .....	13
Tabelle 2:	Strategische Handlungsempfehlungen, die in Zusammenarbeit von AG 5 und Evaluation entwickelt wurden .....	20
Tabelle 3:	Operative Handlungsempfehlungen, die in Zusammenarbeit von AG 5 und Evaluation entwickelt wurden .....	20

## Abkürzungsverzeichnis

<b>BAM</b>	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
<b>BBSR</b>	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
<b>BfN</b>	Bundesamt für Naturschutz
<b>BGR</b>	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
<b>BMWK</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
<b>BMUV</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
<b>CBAM</b>	EU-Vorschlag CO <sub>2</sub> -Grenzausgleichssystem
<b>DBU</b>	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
<b>EEG</b>	Erneuerbare-Energien-Gesetz
<b>GIZ</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<b>NaRess</b>	Nationale Plattform für Ressourceneffizienz
<b>NeReScho</b>	Netzwerk Ressourcenschonung
<b>NKWS</b>	Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie
<b>PolRess</b>	Ressourcenpolitik (als Projektbezeichnung)
<b>PtJ</b>	Projektträger Jülich
<b>ProgRess</b>	Deutsches Ressourceneffizienzprogramm
<b>UBA</b>	Umweltbundesamt
<b>VDI ZRE</b>	VDI Zentrum Ressourceneffizienz

## 1 Einführung in das Projekt PolRes III und seine Ziele

Im Februar 2012 hat sich die Bundesregierung mit dem Deutschen Ressourceneffizienzprogramm (ProgRes) als einer der ersten europäischen Staaten auf Ziele, Leitideen und Handlungsansätze zum Schutz der natürlichen Ressourcen festgelegt. Ein erster Bericht und die Fortschreibung (ProgRes II) wurde im März 2016 veröffentlicht – im Frühjahr 2020 folgte der zweite Bericht sowie die Fortschreibung (ProgRes III), die dem Kabinett vorgelegt wurde. Das Programm strebt die Entkopplung des Ressourceneinsatzes vom Wirtschaftswachstum und die Stärkung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft an. ProgRes beschreibt Gestaltungsansätze zur Steigerung der Ressourceneffizienz entlang der Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung über die Produktgestaltung, Produktion und Konsum bis hin zur Kreislaufführung und unterstützt freiwillige Initiativen und Anreize.

Ziel des Projektes ist es, die Weiterentwicklung und Umsetzung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms zu begleiten. Das Wuppertal Institut leitete das Konsortium aus den Institutionen Prognos AG, Stakeholder Reporting GmbH, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI und N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung, die innerhalb des Projekts die Umsetzung von ProgRes III begleiten und die Forschung zur "Analyse und (Weiter-)Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen" weiter vorantreiben sollen.

Das Projekt umfasste vier Arbeitspakete:

**AP 1** – Das Monitoring und die Evaluation der Ressourceneffizienzpolitik soll über die Analyse der Ressourceneffizienz auf volkswirtschaftlicher Ebene hinausgehen. Um stärker handlungsleitend zu sein, sollten insbesondere die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und die mit ihnen verbundenen Effekte systematisch erfasst werden können. Dazu erarbeitete das Projektteam ein Monitoring- und Evaluierungskonzept und führte eine Evaluation des Programms durch.

**AP 2** – Das Konsortium begleitet die Nationale Plattform Ressourceneffizienz (NaRes) und unterstützt diese inhaltlich, operativ und kommunikativ durch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und (in Kooperation mit dem VDI ZRE) durch die Koordination und Begleitung von diversen Arbeitsgruppen. Weitere Workshops nahmen die Umsetzung und Weiterentwicklung von ProgRes in Zusammenarbeit mit vielfältigen Stakeholdern in den Blick und bereicherten sie mit praxisrelevanten Beiträgen.

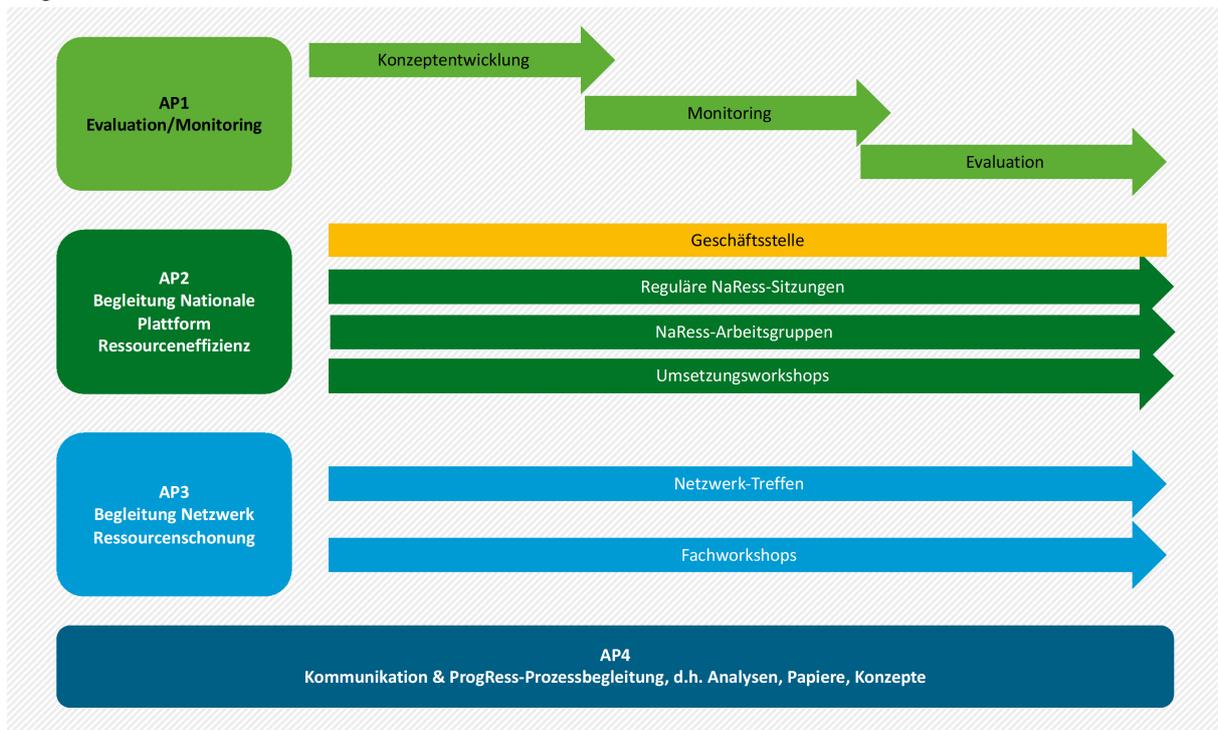
**AP 3** – In diesem Arbeitspaket begleitete das Konsortium das Behörden- und Institutionen-Netzwerk Ressourcenschonung durch geeignete inhaltliche Impulse und Analysen. Zudem bereiteten sie Sitzungen vor und nach und leiteten Fachworkshops mit dem erweiterten Umfeld des Netzwerks.

**AP 4** – Im Rahmen des Projekts sollte zudem eine geeignete Kommunikations- und Beteiligungsstrategie entwickelt werden, die mit Blick auf die zu lösenden Herausforderungen festlegt, wann welche Stakeholder und in welcher Form sie in den verschiedenen Formaten beteiligt werden. Dabei sollten die Funktionen und Ziele der Arbeitskreise klar und nachvollziehbar gestaltet werden. Um beispielsweise Zielkonflikte zu benennen und geeignete Lösungsstrategien zu finden, sollte ein Ansatz entwickelt werden, der verschiedene Stakeholder aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft einbindet. Weiterhin erstellten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zahlreiche Vertiefungsanalysen und Positionspapiere zu aktuellen Themen der Ressourcenpolitik, die während der Projektlaufzeit veröffentlicht wurden.

## Abbildung 1: Projektaufbau nach Leistungsbeschreibung und Angebot

### Projekt PolRes III (Laufzeit 2019-2023)

Analyse und (Weiter-) Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen zur Stärkung und Aufwertung von ProgRes



Quelle: Eigene Darstellung, Wuppertal Institut

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das Projekt, abweichend von der ursprünglichen Planung auf Basis der Leistungsbeschreibung zum FKZ 3719 31 107 0 und dem vorgelegten Angebot des Projektkonsortiums, geprägt war von zahlreichen erforderlichen Neuplanungen und flexiblen Anpassungen bedingt durch die Covid-Pandemie in den Jahren 2020-2022, welche die Umsetzung von geplanten Arbeitsschritten und -bausteinen erschwerte und/oder in Rücksprache mit dem Auftraggeber teilweise auch nicht erlaubte. Dazu gehörten insbesondere die Umsetzungsworkshops, die als Präsenzworkshops geplant waren. Andere Veranstaltungen konnten vergleichsweise schnell auf virtuelle Veranstaltungen umgestellt werden. Teilweise wurde auf die Durchführung von Veranstaltungen wie Fachworkshops verzichtet und so Ressourcen für die Erstellung von Ad hoc-Analysen für das BMUV im Kontext Warenvernichtung/Obhutspflicht der NaRes-Arbeitsgruppe 7 ermöglicht.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Umplanungen, die auch das Veranstaltungsmanagement deutlich erschwerten, wurde zudem eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit um 6 Monate vereinbart.

## 2 AP 1 Monitoring und Evaluation

Ausgangspunkt für die Wirkungs- und Prozessevaluierung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess) bildete die Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationskonzeptes, das eine mehrstufige Evaluation vorsah. Dabei bildet das Monitoring den ersten Schritt der Gesamtevaluation und nahm eine Betrachtung auf Maßnahmenebene vor. Die Evaluation baute schließlich auf den Erkenntnissen des Monitorings auf und setzte die Erkenntnisse zu den Einzelmaßnahmen in größere theoretische Zusammenhänge und notwendige Funktionsweisen auf der Ebene des Gesamtprogramms.

Im Rahmen von AP 1 wurden im Berichtszeitraum folgende Produkte entwickelt:

- ▶ Evaluations- und Monitoringkonzept
- ▶ Zwei komplementäre Wirkmodelle
- ▶ Fachgespräch zur Validierung des Konzepts und der Modelle
- ▶ Monitoringbericht, inkl. Übersicht der Maßnahmen, Zuständigkeiten, Ansprechpartner und Umsetzungsstand
- ▶ Evaluationsbericht, inkl. Interviewergebnisse, Fallstudien und Ergebnisse eines Webcrawling

### 2.1.1 Evaluations- und Monitoringkonzept

Im Rahmen der Entwicklung des Monitorings wurde ein Erfassungsbogen konzipiert, mit dem der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen abgefragt wurde. Hierzu wurde eine Erhebung bei den für die Umsetzung der Maßnahmen zuständigen Ministerialstellen durchgeführt. Je Maßnahme wurde dazu ein Bogen an die als zuständig identifizierte(n) Stelle(n) versandt. Diese wurden gebeten, Auskünfte zu folgenden Aspekten zu geben:

- ▶ Zuständigkeit und beteiligte Stellen (zur Überprüfung der identifizierten Zuständigkeiten und/oder zur Erfassung weiterer Beteiligungen)
- ▶ Auflistung erfolgter und geplanter Umsetzungsschritte, inklusive Zeitplanung und Status
- ▶ Benennung von Herausforderungen
- ▶ Mögliche Indikatoren der Zielerreichung und Selbstbeurteilung des erreichten Fortschritts

Die Evaluation von ProgRess III sollte auf dem Monitoring aufbauen und konkret Prozess und Erfolg der Programmumsetzung bewerten, um so Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für eine aus Ressourcenperspektive möglichst effektive und mit Blick für den dafür notwendigen Aufwand effiziente Förderung der Ressourceneffizienz abzuleiten.

Für die **Evaluation** hat das Konsortium ein Konzept mit Evaluationskriterien und Methoden zur Bewertung entwickelt. Dabei sollte die innere Konsistenz der Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen/Instrumente sowie die Kohärenz des Zusammenwirkens mit anderen relevanten Strategien und über die verschiedenen Handlungsebenen bewertet werden. Konkret basiert die Evaluation von ProgRess auf einem Wirkungsmodell und den Evaluationskriterien der Policy Mix Forschung.

## 2.1.2 Durchführung des Monitorings

Der Monitoringbericht stellt einen Zwischenbefund der laufenden Umsetzung der Maßnahmen dar. Die Bestandsaufnahme der Datenerhebung fiel in etwa auf die Mitte der Gesamtlaufzeit von ProgRes III (2020-2023).

Der Monitoring-Erfassungsbogen wurde für alle 118 Maßnahmen erstellt, die in ProgRes III benannt werden, und an die für die Umsetzung zuständigen Ministerien und Referate versendet. In Anhang 8.2 ist ein exemplarischer Monitoringbogen zur Ansicht eingefügt. Das Monitoring wurde im Zeitraum Januar bis November 2021 durchgeführt.

## 2.1.3 Fachgespräch zum Monitoring und der geplanten Evaluation

In einem Fachgespräch zum Monitoring und der geplanten Evaluation zwischen BMUV, UBA und PolRes III und weiteren eingeladenen Experten und Expertinnen wurden im September 2021 die Ergebnisse des Monitoringberichts sowie das Konzept für die Evaluation von ProgRes III vorgestellt und diskutiert. Das Fachgespräch stellte zugleich den Auftakt für die NaRes-Arbeitsgruppe 5 dar. In den Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe sollte die Evaluation durch die Teilnehmenden, darunter Expertinnen und Experten, kritisch-konstruktiv begleitet werden, um auch aus diesem Prozess heraus Schlussfolgerungen und Empfehlungen für ProgRes IV zu entwickeln.

## 2.1.4 Durchführung der Evaluation

Im Rahmen der Evaluation wurde zunächst eine Dokument- und Literaturanalyse durchgeführt sowie das o. a. Wirkungsmodell entwickelt. Darauf aufbauend wurde ein Untersuchungstableau erstellt, welches die Evaluationskriterien, die Untersuchungsschritte und den Zeitplan enthielt.

**Tabelle 1: Forschungstableau zur Evaluation von ProgRes III**

Theoriebasierte (begleitende) Evaluation nach Prozess-/Wirkungsebenen

Ebenen und Elemente	Evaluationskriterien,-aspekte	Methoden	Zeitplan
<b>Wirkungsmodell</b>			10-12/2021
<b>Input</b>	<b>Kontinuität</b> auch: Prozess der Maßnahmenentwicklung/-abstimmung	Desk Research, Dokumentenanalyse	10-12/2021
<b>Aktivitäten</b>	<b>Konsistenz</b> Handlungsfelder, Zielbereiche, Maßnahmenmix (Konkretisierungsgrad), Prioritäten + Monitoring (Umsetzungsstand)	Dokumentenanalyse, Auswertung Rückläufe Monitoring-Bogen	01-02/2022 08-12/2021
<b>Output</b>	<b>„Produkte &amp; Dienstleistungen“</b> z.B. Forschungsprojekte, Leitfäden, Auszeichnungen, Prüfaufträge, Gremien, etc.	Dokumentenanalyse, Auswertung Rückläufe Monitoring-Bogen	10-12/2021
<b>Outcomes</b>	<b>Relevanz &amp; Rezeption</b> Überprüfbarkeit des Erfolgs und der Erfolgskriterien, Messung der Rezeption	insg. bis zu 20 Interviews und Webcrawling	10/2021-12/2022
	<b>Relevanz &amp; Konsistenz</b> , z.B. Adressierung und Mobilisierung der Akteure durch Maßnahmen, aber auch Maßnahmenzuschnitt und Gewichtung	5-10 leitfaden-gestützte Interviews	03-12/2022

	<b>Relevanz &amp; Horizontale Kohärenz</b> , z.B. das Zusammenwirken mit anderen Programmen: Synergien, Komplementaritäten, Zielkonflikte	5-10 leitfaden-gestützte Interviews	03-12/2022
	<b>Relevanz &amp; Vertikale Kohärenz</b> , z.B. das Zusammenwirken der Programmvorgaben & -ziele auf/mit nachgeordneten Ebenen	5-10 leitfaden-gestützte Interviews	03-12/2022
<b>Impact(s)</b>	<b>Kongruenz &amp; Verbindlichkeit</b> Ziele & Indikatoren	Sekundäranalyse, Zielvergleich	10-12/2022
<b>Endbericht</b>	<b>Effektivität</b> - Gesamtbewertung		01-05/2023

Unterstützt wurde die Untersuchung von einer Kombination an unterschiedlichen Methoden für die Datenerhebung und Datenauswertung, Desk Research Analysen (u. a. 3 Fallstudien), leitfadengestützten Experten-Interviews, einem Webcrawling sowie Betrachtung sekundärstatistischer Daten. Zwischen Juni und Dezember 2022 wurden insgesamt 18 Interviews mit Expertinnen und Experten geführt.

Im Anhang findet sich der vollständige Interviewleitfaden (der zweistufig konzipiert war).

Mit dem Webcrawling-Tool der Prognos AG wurde eine Evaluation die Internet-Sichtbarkeit von ProgRess III untersucht.

Aufgrund der Entwicklungen im Kontext Covid19 waren laufend zeitliche Anpassungen mit Blick auf Planung und Durchführung der Arbeitsschritte erforderlich.

### 2.1.5 Bericht zum Monitoring

Der Teilbericht 1 des Arbeitspakets 1 „Monitoring der laufenden Umsetzung der Maßnahmen in ProgRess III“ wurde am 9. Juni 2022 fertiggestellt.

### 2.1.6 Bericht zur Evaluation

Der Teilbericht 2 des Arbeitspakets 1 „Evaluation des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess III) Ergebnisse und Empfehlungen für die weitere Politikentwicklung“ wurde am 19. Juni 2023 fertiggestellt (27 S.).

Hier wird eine Kurz- (ca. 70 S.) und eine Langfassung (ca. 150 S.) erstellt.

## 3 AP 2 – Begleitung Nationale Plattform Ressourceneffizienz

Die Nationale Plattform Ressourceneffizienz (NaRes) wurde 2013 vom BMUV zur Koordinierung der Wirtschaftsverbände im Kontext Ressourceneffizienz eingerichtet und adressiert seit 2015 neben diesen auch die Umwelt- und Verbraucherschutzverbände, Gewerkschaften und kommunalen Spitzenverbände. NaRes dient als zentrale Plattform für den Informationsaustausch zu den Ressourceneffizienzaktivitäten der Teilnehmenden und begleitet so auch die Umsetzung und Weiterentwicklung von ProgRes. Mit NaRes besteht damit eine Plattform, die alle für den Ressourcenschutz wichtigen Akteure (Resorts, Wirtschaftsverbände, Umwelt- und Verbraucherschutzverbände, Gewerkschaften und kommunale Spitzenverbände) zusammenführt.

Die Federführung für NaRes liegt beim BMUV und erfolgt in enger Abstimmung mit dem BMWK. Die förmliche Geschäftsstellenfunktion zur Koordinierung und Betreuung lag vordem beim BMU Fachreferat Referat WR II 6 „Nationale und grundsätzliche Angelegenheiten der Ressourceneffizienz“, jetzt beim Referat T I 4 „Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie, Ressourceneffizienz“ und war für die Projektlaufzeit bis 2023 an das Projekt PolRes III delegiert.

Im Rahmen des Projekts PolRes III waren zahlreiche Dialogformate (Sitzungen, Arbeitsgruppen, Umsetzungsworkshops etc.) vorgesehen. Diese bildeten die Grundlage für einen interaktiv angelegten Beteiligungsprozess. Kern des Arbeitspakets 2 von PolRes III ist die kontinuierliche, professionelle und fachlich kompetente Betreuung der NaRes-Plattform.

Die Veranstaltungen und Agenden der NaRes sind mit Ausnahme von eingeladenen Expertinnen und Experten i. d. R. nicht öffentlich, jedoch kann die Mitgliedschaft einer Organisation beantragt werden. Die Mitgliederliste der vertretenen Institutionen umfasst zurzeit rd. 50 Institutionen<sup>1</sup>.

Um die Beteiligung der teilnehmenden Institutionen zu stärken, mit Blick auf die Umsetzung von ProgRes III zu fokussieren und die Arbeit der Plattform öffentlicher zu machen, sollten neben den regelmäßigen, bis zu 2-mal jährlich tagenden Plenumsitzungen bis zu acht NaRes-Arbeitsgruppen konstituiert werden. Davon fielen 4 Arbeitsgruppen in die Betreuung des Projektkonsortiums PolRes III und 4 weitere Arbeitsgruppen wurden vom VDI ZRE betreut.

### 3.1 Operative Betreuung der NaRes-Plattform durch die Geschäftsstelle

Für die Begleitung der NaRes-Plattform und die Betreuung der NaRes-Arbeitsgruppen waren die zwei Geschäftsstellen (VDI ZRE und Wuppertal Institut als Koordinator des PolRes III-Projekts) zuständig. Diesen oblag die organisatorische und fachliche Vorbereitung, die inhaltliche Abstimmung mit dem BMUV und den Mitgliedern der jeweiligen Arbeitsgruppen sowie die Durchführung und Nachbereitung der Treffen und Sitzungen, wie folgt:

1. Austausch und Abstimmung mit federführenden Institutionen BMUV und BMWK
2. Organisation der halbjährlichen NaRes-Sitzungen (Raumbelegung, Catering, virtuelle Konferenzen, Einladungsmanagement, Protokollierung)
3. Betreuung der Arbeitsgruppen mit jeweils ca. 2 Sitzungen in der Projektlaufzeit bzw. mit halbjährlichen Sitzungen
4. AG 1, 2, 3, 4 (betreut durch VDI ZRE/Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz)
5. AG 5, 6, 7, 8 (betreut durch PolRes III)

---

<sup>1</sup> [https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Ressourceneffizienz/naress\\_teilnehmerkreis\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Ressourceneffizienz/naress_teilnehmerkreis_bf.pdf)

6. Koordination, Abstimmungsrunden und Kommunikation innerhalb und zwischen den einzelnen Gremien; Management von Verteilerlisten; Identifikation von Expert:innen für Vorträge
7. Aufbau und Begleitung einer Webseite der NaRes-Plattform
8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Plattform

Arbeitsgruppe 8 wurde auf Wunsch des BMUV und BMWK nicht konstituiert.

## **3.2 Konferenzen der NaRes**

### **3.2.1 Ziel**

NaRes dient als zentrale Plattform für den Informationsaustausch zu den Ressourceneffizienzaktivitäten der Teilnehmenden und begleitet so auch die Umsetzung und Weiterentwicklung von ProgRes III. Die Federführung für NaRes liegt beim BMUV und erfolgte in enger Abstimmung mit dem BMWK.

### **3.2.2 Reichweite**

Der Teilnehmendenkreis besteht aus rund 90 namentlich gelisteten Repräsentanten und Repräsentantinnen aus verschiedenen Ministerien und ministeriellen Fachressorts, wissenschaftlichen Institutionen, Behörden und Unterbehörden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden, Nichtregierungsorganisationen und weiteren öffentlichen Einrichtungen. Aus jeder Institution sind mindestens ein/e Hauptvertreter/in und weitere Ersatzmitglieder benannt. Diese nicht-öffentliche Verteilerliste wurde während der Laufzeit von der PolRes III-Geschäftsstelle gepflegt und bei personellen Änderungen jeweils aktualisiert. Sie wird dem BMUV mit Abschluss des Projekts wieder vorgelegt.

Insgesamt wurden zwischen Januar 2020 und November 2022 fünf Sitzungen durchgeführt.

- ▶ 13. NaRes-Konferenz, 14. Januar 2020, 35 Teilnehmende (Berlin)
- ▶ 14. NaRes-Konferenz, 30. September 2020, 37 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 15. NaRes-Konferenz, 22. März 2021, 44 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 16. NaRes-Konferenz, 5. Oktober 2021, 40 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 17. NaRes-Konferenz, 21. November 2022, 38 Teilnehmende (virtuell)

Die im Rahmen des Projekts durchgeführten NaRes-Sitzungen zeichneten sich durch ein weitgehend gleichbleibendes Interesse der Mitglieder aus. Nachfragen und Rückmeldungen erfolgten über die PolRes III-Geschäftsstelle.

Vor dem Hintergrund des neu angestoßenen Prozesses zur Entwicklung einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie durch das BMUV und einem damit verbundenen breit aufgestellten Stakeholderprozess, der insbesondere die Verbände und Ressorts in neuen und veränderten Formaten in den Dialog bringt, ist die Zukunft der NaRes-Plattform mit Projektabschluss jedoch ungeklärt.

### **3.2.3 Ergebnisse**

Die NaRes-Plenumssitzungen lieferten die Gelegenheiten zum regelmäßigen Austausch und Bericht der verschiedenen Beteiligten und ihren jeweiligen Ressourceneffizienzaktivitäten. So berichtet das BMUV im Laufe der fünf Sitzungen u.a. von der Verabschiedung von ProgRes III

im Bundeskabinett, der Neuaufstellung des BMUV nach den Bundestagswahlen und der geplanten Entwicklung einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS).

Die verschiedenen Verbände und Ressorts haben im Rahmen der Arbeitssitzungen die Gelegenheit zum Bericht von ihren spezifischen Aktivitäten, wie die Entwicklung und Implementierung von Forschungsprogrammen, Innovationen, neuen Forschungsansätzen oder Förderprogrammen. Sie diskutierten darüber hinaus nationale und internationale Entwicklungen in der Ressourceneffizienzpolitik, die in jeder Sitzung vom BMUV vorgestellt wurden.

Themen auf nationaler Ebene waren hierbei u. a. die EEG-Novelle, eine Förderung der Energieberatung des Mittelstands, die Obhutspflicht, Normung für Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, Förderprojekte sowie Fragen der Digitalisierung als Enabler für Ressourceneffizienz.

Themen auf internationaler Ebene beinhalteten u.a. die UN-Plastikkonvention und die G7-Präsidentschaft Deutschlands.

Weiterhin dient die Plattform der Information der Mitglieder über die Entwicklung und den Fortgang der acht NaRes-Arbeitsgruppen, die die Analyse und (Weiter-)Entwicklung von Umsetzungsmechanismen und Politikansätzen zur Stärkung und Aufwertung von ProgRes III begleiteten bzw. vom VDI ZRE parallel begleitet wurden. Die Arbeitsstände der Arbeitsgruppen wurden in Absprache mit dem VDI ZRE vorbereitet und präsentiert.

Im Rahmen der NaRes-Sitzungen oder auch gegenüber der PolRes III-Geschäftsstelle hatten die NaRes-Mitglieder die Möglichkeit ihr Interesse an den verschiedenen Arbeitsgruppen zu bekunden oder Nachfragen zu stellen.

Alle Arbeitsgruppen wurden im Projektzeitraum abgeschlossen.

Für alle Sitzungen wurden Protokolle erstellt, die die jeweils gehaltenen Präsentationen und Vorträge enthielten sowie die von den Mitgliedsverbänden vorgetragenen Berichte über die jeweiligen Aktivitäten sowie den Diskussionsverlauf. Diese wurden in den beteiligten Fachressorts (insbesondere BMWK, BMBF, BML etc.) geprüft und gegengelesen und dann an den Mitgliederverteiler versandt. So dienen die Protokolle der wechselseitigen Unterrichtung und Informationen.

### **3.2.4 Schlussfolgerungen**

Vor dem Hintergrund des Stakeholder-Prozesses zur Entwicklung einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie, wird hier empfohlen, zumindest eine 18. Abschluss-Sitzung der NaRes durchzuführen, um den bis dahin engagierten und oft auch sehr kontinuierlich teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Institutionen die Gelegenheit zum Abschluss des Prozesses zu geben. Auch sollten sie über die neuen Beteiligungsformate informiert werden und ihnen die Gelegenheit zur Beteiligung eröffnet werden (hier z.B. Information über die geplanten Online-Beteiligung im Rahmen des Stakeholderprozesses).

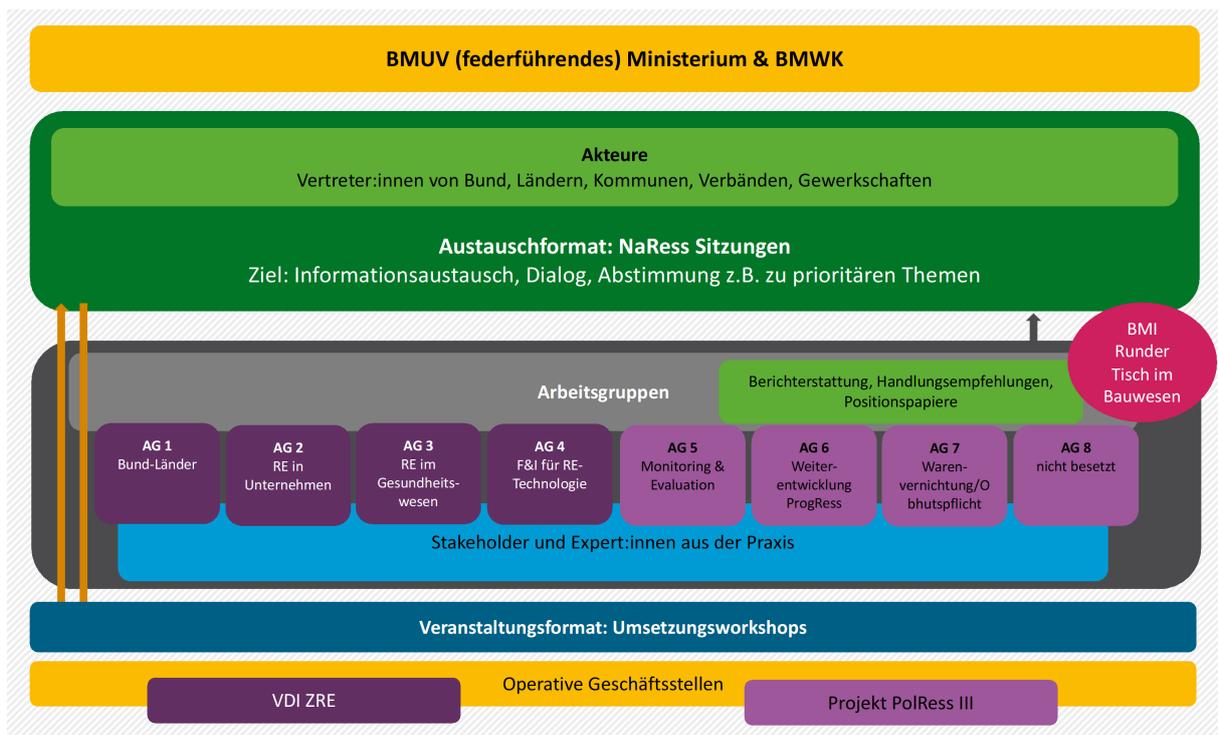
## **3.3 Inhaltliche Unterstützung durch Arbeitsgruppen**

Kernaufgabe der NaRes-Arbeitsgruppen war die Begleitung und Förderung der Umsetzung von ProgRes III sowie die Diskussion und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf ProgRes IV und die nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie.

Die folgende Abbildung zeigt die nach Diskussion in der PolRes III-Steuerungsgruppe unter Beteiligung des VDI ZRE vereinbarte Struktur.

## Abbildung 2: Struktur der NaRes-Plattform und Einbindung der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen in der NaRes



Quelle: eigene Darstellung, Wuppertal Institut

Für jede Arbeitsgruppe wurde zunächst ein Konzeptpapier erstellt, das den Ablauf, die prospektiven Teilnehmenden, die Themen und die Zeitplanung enthielt. Die Konzepte wurden mit dem BMUV abgestimmt. Weitere inhaltliche Ausführungen zu den Arbeitsgruppen 5, 6 und 7 finden sich in den nachfolgenden Abschnitten.

### 3.4 Arbeitsgruppe 5 Monitoring und Evaluation

#### 3.4.1 Ziel

Die Aufgabe der AG 5 war die Einbindung von Stakeholder-Expertise und der fachliche Austausch, die kritisch-konstruktive Begleitung des Evaluationsprozesses sowie die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Fortschreibung der Ressourceneffizienzprogrammatik.

#### 3.4.2 Reichweite

Der Kreis der Teilnehmenden setzte sich aus Interessenten aus der NaRes zusammen und wurde ergänzt mit Expertinnen und Experten aus den beteiligten Ministerien und Behörden des Steuerungskreises (BMWK, BMUV, BMBF, UBA), Forschungseinrichtungen, Verbänden, Unternehmen sowie verwandten Projekten. Insgesamt wurden zwischen September 2021 und November 2022 vier Arbeitssitzungen durchgeführt.

- ▶ 1. Sitzung AG 5 mit Fachgespräch Monitoring & Evaluation von ProgRes III, 21. September 2021, 26 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 2. Sitzung AG5, 17. Feb. 2022, 23 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 3. Sitzung AG5, 22. Juli 2022, 18 Teilnehmende (virtuell)

► 4. Sitzung AG5, 16. Nov. 2022, 26 Teilnehmende (virtuell)

Geplant war außerdem eine Abschlussitzung am 30. März 2023, diese konnte jedoch aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht durchgeführt werden.

Dem Kreis der Teilnehmenden aus den vorhergehenden Sitzungen wurden die Endergebnisse der Evaluation per E-Mail in Form einer Präsentation zur Verfügung gestellt.

### 3.4.3 Ergebnisse

Die Durchführung von Monitoring und Evaluation wurde durch die AG 5 mit den vier Arbeitssitzungen inhaltlich deutlich gestärkt. Es konnten zwei wissenschaftlich anspruchsvolle Vorträge (Franziska Wolff, Öko-Institut, und Dr. Florian Kern, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung) gewonnen werden.

Im Fachgespräch und in den Arbeitssitzungen hatten die Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, die methodische oder konzeptionelle Herangehensweise des Projektkonsortium kritisch zu begleiten, sondern auch die Gelegenheit ProgRes III als Programm untereinander kritisch zu diskutieren.

Insbesondere wurde in den Sitzungen der Arbeitsgruppe erörtert, welche Stärken und Schwächen das gegenwärtige Programm hat und wie es verbessert und weiterentwickelt werden könnte und sollte. Mit der Moderation durch die Projektpartnerin Stakeholder Reporting wurden die Stakeholder in verschiedenen Sitzungen mit spezifischen Statements und der Darstellung ihrer jeweiligen institutionellen Perspektive auf ProgRes III aktiv in die Diskussion eingebunden.

Wiederkehrende Diskussionspunkte der AG fanden sich in Äußerungen nach einem ganzheitlicheren ProgRes, dass neben Ressourceneffizienz auch Themen der Ressourcenschonung, Suffizienz und Kreislaufführung betrachtet. Weiterhin wurde klar, dass das Programm verbindlichere Ziele und darauf einzahlende Maßnahmen benötigt. Ziele sollten SMART (d. h. spezifisch, messbar, erreichbar, angemessen und terminiert) formuliert werden. Hier soll auch die Priorisierung bestimmter Maßnahmen noch nachvollziehbarer gemacht werden. Positiv hervorgegeben wurde, dass Zwischenziele und -schritte verständlich sind und bereits eine gute Verzahnung zwischen den Aktivitäten von Bund und Ländern erfolgt. Als wichtige Akteure können Länder und Kommunen viel zum Ressourcenschutz beitragen, weswegen die Notwendigkeit ihrer Einbindung wiederholt betont wurde. Hier wurde insbesondere die Wirkung des Programms auf den nachgeordneten Ebenen bemängelt und stärkere Maßnahmen zur Förderung und Einbindung von Kommunen und Ländern, aber auch wirtschaftlichen Akteurinnen und Akteure gefordert.

Dabei zeigten sich in den Einschätzungen der AG5-Beteiligten und den Ergebnissen aus Monitoring und Evaluation (und insbesondere den Interviewergebnissen) viele Übereinstimmungen. Sie wurden mit Blick auf die Fortschreibung von ProgRes III in strategischen und operativen Handlungsempfehlungen (siehe für die Übersicht unten) zusammengeführt.

**Tabelle 2: Strategische Handlungsempfehlungen, die in Zusammenarbeit von AG 5 und Evaluation entwickelt wurden**

**Strategische Handlungsempfehlungen:**

- ▶ Wirkung: Weiterentwicklung von ProgRes z. B. als Fokusstrategie, Nexus mit Klimaschutz und anderen Politikbereichen sehr viel expliziter aufgreifen, Ziele formulieren und Verbindlichkeit schaffen
- ▶ Ziele: z.B. für Sektoren mit großen Stoffströmen und besonderer Bedeutung für Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft & Klimaschutz wie Bausektor, Rohstoffe
- ▶ Gesellschaftliche Transformation: Einbindung der Zivilgesellschaft, Partizipation (z. B. neuer Bürgerdialog), mehr Mut zu Regulation
- ▶ Umsetzungsebene: Stärkung von Ressourceneffizienz im Unternehmensmanagement, stärkere Einbindung von Kommunen, Ländern, Ausbau der Beratungskapazitäten
- ▶ Wahrnehmung:  
z.B. Entscheider:innen und Umsetzende klarer differenzieren und definieren, zielgruppenspezifische Kapitel im Programm

**Tabelle 3: Operative Handlungsempfehlungen, die in Zusammenarbeit von AG 5 und Evaluation entwickelt wurden**

**Operative Handlungsempfehlungen:**

- ▶ **Betrachtung/Einbindung** aller Rohstoffe/Ressourcen wünschenswert
- ▶ Klare **Zielsetzungen & Verbindlichkeit**
- ▶ Bei der Programmkonzeption & Maßnahmendefinition müssen die zuständigen Ressorts und betroffenen Referate besser eingebunden werden
- ▶ Verantwortlichkeiten in den Ressorts müssen vorab definiert und klar kommuniziert werden
- ▶ Indikatoren weiterentwickeln & Daten regelmäßig erheben; Ziele setzen
- ▶ Klare Adressierung von Akteuren, Umsetzungsschritten
- ▶ **Maßnahmenentwicklung fokussieren:** besser weniger, dafür klarere Maßnahmen
- ▶ Schärfung des Fokus & konsistent ausgerichtete Schwerpunktsetzung
- ▶ Maßnahmen sollten strukturierter aufbereitet und formuliert werden und überprüfbarer Umsetzungsschritte beinhalten („SMART“)
- ▶ 8-15 Prioritäten entlang der wissenschaftlich belegten Wirkung von Maßnahmen
- ▶ Schwerpunktsektoren deutlich inhaltlich und instrumentell verstärken
- ▶ **Stärkung von Regulatorik & ökonomischen Instrumenten;** Mainstreaming von Ressourcenschonung in Forschungs- und Innovationsprogrammen → push and pull

### **3.4.4 Schlussfolgerungen**

Die Ergebnisse der Arbeitssitzungen aus AG 5 und die Ergebnisse aus Evaluation und Monitoring sind weitgehend kohärent und es gibt starke Überschneidungen mit den Interviewergebnissen, die zum überwiegenden Teil mit anderen Expertinnen und Experten durchgeführt wurden. Während der gegenwärtige Maßnahmenkatalog von ProgRess III eine umfassende Sammlung ressortübergreifender und relevanter Ansätze zur Ressourceneffizienz darstellt, wird darauf hingewiesen, dass in der Weiterentwicklung des Programms ein stärkeres Augenmerk auf die Umsetzung der Maßnahmen gelegt werden sollte. Weiterhin solle in der ressortübergreifenden Zusammenarbeit ein stärkeres Verständnis für das Programm als gemeinsame Strategie der Bundesregierung und weiteren Ministerien etabliert werden, um von einer Wahrnehmung von ProgRess als „Programm des BMUV“ abzurücken.

Die Arbeitsgruppe 5 als Begleitgremium für die Evaluation hat sich im Prinzip als geeignet erwiesen. Jedoch hätte hier eine zielgenauere Besetzung, ähnlich dem eines Beirats, mit einer stärkeren inhaltlichen und verpflichtenden Einbindung und Berufung zur Teilnahme ggfs. noch mehr Ergebnisse erzielt. Hier standen die verschiedenen Arbeitsgruppen allerdings teilweise in inhaltlicher und zeitlicher Konkurrenz zueinander, da zeitgleich andere Arbeitsgruppen tagten und die Teilnahme nicht entgolten wurde.

## **3.5 Arbeitsgruppe 6 Weiterentwicklung Progress**

### **3.5.1 Ziel**

ProgRess III hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2023. Angesichts der für die Fortschreibung notwendigen Abstimmungsprozesse soll bereits frühzeitig eine strategische Diskussion erfolgen, in welcher Form und Struktur die Fortsetzung eines solchen Programms einen möglichst effektiven Beitrag zum Schutz natürlicher Ressourcen leisten könnte. Ziel der Arbeitsgruppe war es daher, verschiedene Optionen zur Weiterentwicklung von ProgRess III zu erörtern und diese mit Blick auf die Fortschreibung des Programms oder der Eingliederung in eine Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) zu diskutieren.

### **3.5.2 Reichweite**

Der Kreis der Teilnehmenden bestand aus Akteurinnen und Akteuren aus verschiedenen Organisationen, darunter Wirtschafts- und Umweltverbänden, Nichtregierungsorganisationen, öffentliche Einrichtungen, wissenschaftliche Institutionen und Ministerien. Sie setzten sich aus Vertreter:innen aus NaRess und aus den beteiligten Ministerien und Behörden (BMWK, BMUV, BMBF, UBA), weiteren Forschungseinrichtungen, Verbänden, sowie Unternehmen zusammen. Insgesamt wurden zwischen März 2022 und Februar 2023 drei Arbeitssitzungen durchgeführt.

- ▶ 1. Sitzung AG 6, 25. März 2022, 42 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 2. Sitzung AG 6, 14. November 2022, 39 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 3. Sitzung AG 6, 24. Februar 2023, 30 Teilnehmende (virtuell)

### **3.5.3 Ergebnisse**

Im Rahmen der AG 6 wurde durch die Durchführung der drei Arbeitssitzungen die inhaltliche Erörterung zur Fortschreibung und Weiterentwicklung von ProgRess III spezifisch gestärkt. Insbesondere wurde es in den Sitzungen der Arbeitsgruppe deutlich, welche Schwerpunkte bei den verschiedenen Optionen zur Weiterführung des Themas Ressourceneffizienz und ProgRess III wiederkehrend angeregt und diskutiert wurden.

Die verschiedenen Optionen, die in der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert wurden beinhalteten:

- ▶ **Option 1:** Fortschreibung und Aktualisierung des bisherigen ProgRes I-III. Dadurch könnten beispielsweise Maßnahmen, die über Maßnahmen in der NKWS hinausgehen und spezifisch auf Ressourceneffizienz einzahlen, weitergedacht und spezifiziert werden.
- ▶ **Option 2:** Eigenständiges ProgRes mit Fokussierung auf die Themen Produzieren und Produkte. Damit könnte der gegenwärtig sehr breite Fokus des Programms reduziert werden.
- ▶ **Option 3:** Keine Fortführung eines eigenständigen ProgRes, sondern Einführung eines spezifischen Unterkapitel zum Thema Ressourceneffizienz in der NKWS. Dadurch besteht die Chance, das Thema Ressourceneffizienz stärker mit Ressourcenschonung und -reduktion zu verknüpfen. Auch das Monitoring könnte vereinfacht werden, indem das Monitoring von Maßnahmen zur Ressourceneffizienz mit dem Monitoring der NKWS verknüpft werden würde.

Die Ergebnisse der Diskussionen zeigten, dass es keine klare, einheitliche Positionierung für oder gegen eine der Optionen gibt. Vielmehr sind die Optionen vielschichtig und erfordern eine nuancierte Betrachtung. So wurden Vorteile der Optionen 1 und 2 wiederkehrend darin begründet, dass das Thema Ressourceneffizienz weiterhin eigenständig bleibt und dadurch Signalwirkung entfalten sowie im Rahmen einer Fortschreibung eine angemessene Fokussierung und Konzentration erfahren kann.

Aus den Diskussionen wurde eine Tendenz für Option 2 als Präferenz erkennbar. Als möglicher Nachteil von Option 2 wurde das Wegfallen bestimmter Maßnahmen und Themen aufgrund einer Fokussierung genannt. Daher wäre sicherzustellen, dass die wegfallenden Themen an anderer Stelle aufgenommen würden. Vorteile von Option 3 wurden insbesondere in der internationalen Ausrichtung und einer Kongruenz mit den europäischen Plänen zu Circular Economy befunden. Als Nachteil von Option 3 wurde insbesondere die Unterordnung des Themas Ressourceneffizienz aufgeführt.

#### **3.5.4 Schlussfolgerungen**

Aus den Diskussionen der Arbeitsgruppe 6 wurde eine Präferenz für Option 2, d.h. von ProgRes als einem eigenständigen Programm mit Fokussierung auf die Themen Produzieren und Produkte erkennbar. Außerdem wurden wiederholt die Integration von Reduktionspfaden und die Stärkung von Suffizienz- neben Effizienzmaßnahmen diskutiert. Eine Fokussierung des Programms sowie ein breiter Dialog mit den relevanten Stakeholdern wurden dabei als wichtige Pfeiler für eine erfolgreiche Weiterentwicklung betont.

### **3.6 Arbeitsgruppe 7 – Warenvernichtung / Obhutspflicht**

#### **3.6.1 Ziel**

Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, mit Wirtschaftsvertretern, darunter mit betroffenen Handelsunternehmen einen Dialog über die Vernichtung von gebrauchsfähiger Ware anzustoßen und Konzepte zur Reduzierung von Vernichtungen (z.B. mittels Obhutspflichten) zu diskutieren.

### 3.6.2 Reichweite

Der Kreis der Teilnehmenden bestand aus Akteurinnen und Akteuren aus verschiedenen Organisationen, ministeriellen Fachressorts, Unternehmen, Wirtschafts- und Umweltverbänden, Nichtregierungsorganisationen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Insgesamt wurden zwischen Januar 2020 und September 2021 vier Arbeitssitzungen durchgeführt.

- ▶ 1. Arbeitssitzung und 1. Transparenzdialog, 23. Januar 2020, 29 Teilnehmende
- ▶ 2. Arbeitssitzung und 2. Transparenzdialog, 22. September 2020, 25 Teilnehmende
- ▶ 3. Arbeitssitzung und Workshop am 25. Februar 2021, 15 Teilnehmende
- ▶ 4. Arbeitssitzung und 3. Transparenzdialog, 13. September 2021, 26 Teilnehmende

Ein weiterer Workshop zum Thema „Plattformen / Marktplätze“, war für 23. März 2021 geplant worden, musste aber aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

### 3.6.3 Ergebnisse

In der AG 7 wurde im Rahmen von drei Arbeitssitzungen (sog. Transparenzdialoge) und einem Workshop ein Diskussionsprozess über die Vernichtung von gebrauchsfähiger Ware mit betroffenen Wirtschaftsakteuren und -akteurinnen angestoßen und mögliche Maßnahmen, z.B. durch Obhutspflichten zur Reduzierung der Vernichtungen erörtert.

Im Rahmen des Arbeitspakets 4 „Kommunikation & ProgRess-Prozessbegleitung“ hat das Projektteam für die NaRess-Arbeitsgruppe 7 „Vernichtung gebrauchsfähiger Waren vermeiden“ darüber hinaus insgesamt vier Kurzanalysen vorgelegt sowie eine deutsch- und englischsprachige Zusammenfassung der Ergebnisse für die Europäische Kommission erstellt.

Vor dem Hintergrund der Dialogergebnisse bzw. den diskutierten Standpunkten der beteiligten Stakeholder wurden im Rahmen der Teilanalysen Grundlagen zur Erstellung von Eckpunkten einer Transparenzverordnung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 9 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) erarbeitet. Hierzu wurden zuerst die berichtspflichtigen Unternehmen definiert, bevor im Anschluss in einer weiteren Analyse die Abgrenzung von Warengruppen stattfand, die unter eine Obhutspflicht fallen. Anhand von Fallbeispielen wurden Use-Cases der Berichtspflicht durchgespielt. Als abschließende Analyse wurde eine Berichtsstruktur für die Umsetzung der Berichtspflicht vorgestellt. Der Vorschlag der Berichtsstruktur definiert einen möglichen Rahmen einer zukünftigen Transparenzverordnung.

Auf Basis der Analysen wurde eine mögliche Umsetzung sowie Eckpunkte einer Transparenzverordnung in drei Transparenzdialogen und einem Workshop diskutiert. In der ersten Sitzung war die Frage, welche Daten in die Berichtspflicht aufgenommen werden könnten zentraler Diskussionspunkt.

### 3.6.4 Schlussfolgerungen

In den Sitzungen wurden verschiedene Bedenken aus der Wirtschaft diskutiert. Diese beinhalteten steigende bürokratische Hürden und Belastungen sowie die Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit durch die geplante Transparenzverordnung, vor allem im internationalen Vergleich und für kleine und mittelständische Unternehmen. Überhänge ließen sich nicht vermeiden und die Vernichtung habe eine eher geringe wirtschaftliche Bedeutung für die jeweilige Branche. Als Risiko wurde weiterhin gesehen, dass der Export von Retouren als „neue Lösung“ betrachtet werde und, insbesondere im Textilbereich, Waren zu niedrigen Preisen verkauft und exportiert werden, am ehesten außerhalb der EU.

Das BMUV ging auf alle Fragen und Bedenken ein und verdeutlichte, dass die Berichtspflicht keine Marktbarriere darstelle und deshalb mit dem Binnenmarkt vereinbar sei. Außerdem machte das Ministerium deutlich, dass möglichst geringe Hürden für die Unternehmen entstehen sollen – zum einen sollen, wenn möglich elektronische Berichte eingereicht werden können, und zum anderen die Prüfung durch Sachverständige erfolgen, die, falls möglich, ohnehin schon bei den Unternehmen tätig sind.

### **3.6.5 Arbeitsgruppe 8 – Rohstoffe**

Ziel der Arbeitsgruppe war es, sich dem Thema Rohstoffe, bspw. dem Bedarf für mineralische Rohstoffe aus dem Bergbau und damit zusammenhängenden Herausforderungen im Umwelt- und Ressourcenschutz, zu widmen. Dazu hatte das Projektkonsortium ein Konzept und eine mögliche Agenda entwickelt und Vorgespräche zur Besetzung der Arbeitsgruppe geführt. Aus der NaRess war Interesse zur Teilnahme geäußert worden. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Veränderung der politischen Landschaft und der potenziell anstehenden Entwicklung einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie wurde auf Wunsch des BMUV und BMWK von der Konstituierung dieser Arbeitsgruppe abgesehen.

## 4 AP3 Begleitung Netzwerk Ressourcenschonung

### 4.1 Ziel

Ressourcenpolitik ist eine Querschnittsaufgabe und wird als solche im Rahmen des nationalen Programms zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen (ProgRes III) entwickelt und umgesetzt. Die Ressorts arbeiten bei der Entwicklung und Bewertung von Ressourcenpolitik mit wissenschaftlichen Behörden und weiteren Organisationen zusammen, die dafür relevante Forschung fördern oder betreiben und die Bundesregierung beraten. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Aktivitäten verfolgt das Netzwerk Ressourcenschonung (NeReScho) lt. der gemeinsam vereinbarten „Grundsätze der Zusammenarbeit“ vom 1. November 2017 folgende Ziele:

- ▶ Informationen zu aktuellen Entwicklungen wechselseitig austauschen,
- ▶ gemeinsame Aktivitäten zur Bearbeitung ressourcenpolitischer Fragestellungen zu entwickeln, soweit mehrere Ressorts/Handlungsfelder betroffen sind und soweit zielführend.

Das Ziel ist es, die interministerielle Abstimmung zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Ressourcenpolitik fachlich fundiert zu unterstützen um damit insbesondere die Weiterentwicklung von ProgRes zu unterstützen, dabei die unterschiedlichen fachlichen Perspektiven aufzugreifen und ggf. auch Themen die bisher noch nicht bearbeitet werden einzubringen.

Ursprünglich war die Arbeit des Netzwerkes zunächst bis zur Beschlussfassung von ProgRes III im Jahr 2020 befristet; die Verlängerung und weitergehende Betreuung von dann an das Projektkonsortium PolRes III delegiert.

Mitglieder des Netzwerkes sind:

- ▶ Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- ▶ Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- ▶ Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
- ▶ Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- ▶ Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- ▶ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- ▶ Projektträger Jülich (PtJ)
- ▶ Statistisches Bundesamt (destatis)
- ▶ Umweltbundesamt (UBA)

Die Federführung liegt beim Umweltbundesamt. Die Organisationen sind gebeten Ansprechpersonen zu benennen und dabei soweit möglich für eine Kontinuität zu sorgen.

### 4.2 Reichweite

Der Kreis der Teilnehmenden besteht aus den jeweiligen entsandten, zumeist regelmäßig teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern der o.a. nachgeordneten Behörden und

vergleichbaren Institutionen. Insgesamt wurden zwischen Februar 2020 und November 2022 fünf Sitzungen durchgeführt. Diese umfassten jeweils ca. 3-4 Stunden der Zusammenarbeit.

- ▶ 7. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 14. Feb. 2020, 17 Teilnehmende (Berlin)
- ▶ 8. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 13. Okt. 2020, 15 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 9. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 22. Apr. 2021, 19 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 10. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 15. Nov. 2021, 17 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 11. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 29. Nov. 2021, 15 Teilnehmende (virtuell)
- ▶ 12. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 19. Sept. 2022, 16 Teilnehmende (virtuell)

### 4.3 Ergebnisse

Aus den fünf NeReScho-Sitzungen entstanden inhaltlich anspruchsvolle Debatten rund um das Thema Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung. Dabei wurden in jeder Arbeitssitzung aktuelle Berichte der Teilnehmenden aus den jeweiligen Behörden und Institutionen gegeben, bspw. über aktuelle Projekte, Programme, Forschungsarbeiten und sonstige Aktivitäten zur Ressourcenschonung, Klimaschutz, Umweltpolitik. Bezüge wurden auch zu aktuellen Krisen hergestellt, wie die Covid-Pandemie, die Klimakrise, Rohstoffkonflikte. Nach Abstimmung und Interesse der Mitglieder wurden zu den meisten Sitzungen Fachleute zu spezifischen Themen hinzugeladen.

Konkrete Themen, die in der AG diskutiert wurden, beinhalteten u.a.:

- ▶ ProgRess III & PolRess III: Erste Resonanz und Aktivitäten des Programms und des Projekts, geplante Weiterentwicklung
- ▶ Materialeffizienz und Klimawirkung
- ▶ Forschung & Innovationen für die Kreislaufwirtschaft in den EU-Mitgliedsstaaten
- ▶ Problemfeld Warenvernichtung
- ▶ Rohstoffe – Informationen zur Nachhaltigkeit
- ▶ EU-Vorschlag CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem (CBAM)
- ▶ Aktivitäten des BUND-Netzwerks Ressourcenwende
- ▶ Soziale Gerechtigkeit im Ressourcenschutz
- ▶ Bauwende als Teil einer Ressourcenwende
- ▶ Ressourcenschonung im Gesundheitssektor
- ▶ Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie und Ressourceneffizienz

Im Netzwerk Ressourcenschonung besteht die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion einer Bandbreite von Themen in Bezug auf Ressourcenschutz. Dieses sehr interessante und inhaltlich anspruchsvolle Format ermöglicht den Austausch über Behörden- und Ressortgrenzen hinweg und erlaubt „fachfremde“ Einblicke in andere Institutionen unter dem Oberthema Ressourcenschonung. Dabei wurden die Teilnahmen fast immer von allen Netzmitgliedern realisiert, so dass ein kontinuierlicher Informations- und Arbeitsaustausch möglich war.

Jede Sitzung wurde vom Projektkonsortium mit einem ausführlichen Protokoll, einschließlich der Dokumentation der Präsentationen, begleitet und nachbereitet.

#### **4.4 Schlussfolgerungen**

Insgesamt fördert das Netzwerk die Verschränkung und die Interaktion der Beteiligten aus heterogenen Institutionen und Behörden. Begleitend wurde immer auch der Mehrwert des Netzwerks und seine Ausrichtung sowie inhaltliche und methodische Fokussierung der Netzwerkarbeit kritisch reflektiert und diskutiert. Als besonders bedeutsam wurde von Mitgliedern der vertrauensvolle Rahmen geschätzt, der einen inhaltlichen Austausch ohne störende politische Positionierungen ermöglicht.

Die Protokolle des Netzwerks wurden dabei stets von den Teilnehmenden im Nachgang der Sitzungen gegengelesen und häufig sogar ergänzt, wodurch deutlich wurde, dass diese auch als Informationsinstrument verstanden und genutzt wurden.

Vor dem Hintergrund der kontinuierlichen Teilnahme der eingebundenen Institutionen in den letzten Jahren seit der Gründung im Jahr 2017 und dem gleichbleibenden Engagement der Mitglieder als Berichterstatter, Vortragende oder Diskutanten wird an dieser Stelle dringend empfohlen, das Netzwerk Ressourcenschonung weiter zu pflegen und für den weiteren, bewährten Austausch zu nutzen. Hierzu hat das Netzwerk selbst einige Reihe von inhaltlichen Vorschlägen, u.a.:

- ▶ Thema Transparenz in verschiedenen Facetten, bspw. Lieferketten - weitere Aufweitung der Diskussion über die nationalen Grenzen hinaus
- ▶ Ziele und Ansatzpunkte für eine Ressourcenwende: Diskussion von Vorschlägen und Visionen
- ▶ Verbindung zwischen Klima und Ressourcen
- ▶ Metathema „Bewertung“ (von Produktelementen bis hin zur Makroebene); Bellagio-Prozess wird dazu ggfs. neue Impulse von der EU-Ebene liefern
- ▶ „Zerförderung“ des Themas Ressourcen zwischen unterschiedlichen Akteuren
- ▶ Unterschiedliche Begrifflichkeiten und Verständnisse von Ressourceneffizienz (RE) und Circular Economy (CE)

## 5 AP 4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### 5.1 Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit war Bestandteil des Arbeitspakets 4. Im Rahmen des Projekts sollte eine geeignete Kommunikations- und Beteiligungsstrategie entwickelt werden, die mit Blick auf die Herausforderungen festlegt, wann welche Stakeholder und in welcher Form in den verschiedenen Formaten beteiligt werden. Dies konnte und wurde teilweise umgesetzt in den hier beschriebenen Arbeitsgruppen sowie Netzwerk- und Plattformsitzungen.

Für die Öffentlichkeit sollte die Fortschreibung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms transparenter gestaltet werden. Publikationen, Pressemitteilungen und allgemeingültige Informationen zu ProgRes III wurden auf der Webseite des BMUV vorgehalten.

Unter nachfolgendem Link ist die derzeitige Landingpage „Ressourceneffizienz“ erreichbar: <https://www.bmu.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/ressourceneffizienz>

Außerdem ergänzte das Projektkonsortium Vorschläge zur Ergänzung und Überarbeitung der vorhandenen Website, die jedoch nur teilweise durch das BMUV aufgegriffen wurden.

### 5.2 Entwicklung eines strategischen Kommunikations- und Beteiligungskonzepts

Im Rahmen des Projekts sollte eine geeignete Kommunikations- und Beteiligungsstrategie entwickelt werden, die mit Blick auf die zu lösenden Herausforderungen festlegt, wann welche Stakeholder und in welcher Form in den verschiedenen Formaten beteiligt werden. Hierfür sollte ein Ansatz zur Einbindung der verschiedenen Stakeholder aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft entwickelt werden, der zum Beispiel auch Zielkonflikte adressiert und dann nach geeigneten Lösungsstrategien sucht.

Im Juli 2020 legte Stakeholder Reporting nach Beratungen mit dem BMUV und einem ersten Vorentwurf einen Vorschlag für ein strategisches Kommunikationskonzept vor. Es wurde angeregt, die Landingpage anzupassen, um dadurch Ziele und Inhalte von ProgRes III klarer zu kommunizieren und Möglichkeiten zur Beteiligung aufzuzeigen.

Konkret beinhalteten die Vorschläge für eine angepasste Landingpage:

- ▶ Auf der **Startseite** die Rolle des BMUVs deutlicher zu kommunizieren und die Seite als übergeordnete Seite aufzubauen. Weitere Vorschläge für die Seite beinhalten eine Überarbeitung der Benennung und Erweiterung des Inhalts bestimmter Kategorien und Themenportale. Außerdem wurde angeregt, neue Zitate der Umweltministerin, die mehr an Ressourceneffizienz angelehnt sind, einzublenden. Insgesamt wurden hierfür drei Zitate vorgeschlagen.
- ▶ Im Rahmen einer **Unterseite 1** wurde angeregt eine Seite für ProgRes III zu schaffen, auf der die wichtigsten Informationen zu dem Programm kommuniziert werden. Als konkrete Bestandteile für die Neustrukturierung wurde vorgeschlagen die Seite aufzuteilen in: (1) ProgRes III: Das Ressourceneffizienzprogramm des Bundes (Einleitung), (2) Indikatoren zur Fortschrittsmessung, (3) Maßnahmen für mehr Ressourceneffizienz in Wertschöpfungsketten und Stoffkreisläufen, (4) Übergreifende Instrumente und Aktivitäten und (5) Netzwerke und Projekte.

- ▶ Auf einer **Unterseite 2** wurde vorgeschlagen eine Neustrukturierung der Kommunikation über die NaRess vorzunehmen und eine Informationsplattform zu schaffen.

In Q4/2020 wurde der Landing-Page Entwurf gemeinsam mit dem BMUV und der internen Öffentlichkeitsabteilung des Ministeriums diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt.

In Q1/2021 wurde ein detaillierter Fahrplan für Anpassung der Ressourceneffizienzseiten auf der BMUV-Homepage mit dem BMUV erarbeitet.

In Q2/2021 wurden die Textentwürfe für die Startseite und die einzelnen Unterseiten zur Abstimmung dem BMUV vorgelegt. In Q1/2022 wurde der Abstimmungsprozess beendet.

Außerdem wurde eine Anbindung des VDI ZRE erarbeitet, welche in Q4/2021 mit einem Beitrag finalisiert wurde (<https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/ressourceneffizienz/ressourceneffizienz-wettbewerbsvorteil-fuer-kmu>).

In Q3/2022 wurde zuletzt ein Textentwurf für eine Unterseite zum Programm „DigiRess“ des BMUV zur Abstimmung mit dem BMUV vorgelegt.

### 5.3 Schriftliche Produkte: Analysen, Protokolle und Berichte

Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene thematisch vertiefende PolRess III-Analysen (5), Protokolle für die durchgeführten Veranstaltungen (21) sowie Berichte im Rahmen von Monitoring & Evaluation (3) erstellt. Darüber hinaus wurden in der Planung, Vor- und Nachbereitung der Arbeitsgruppen 5, 6 und 7 zahlreiche konzeptionelle Papiere, Skizzen (5) und für alle Sitzungen Präsentationen (21) erstellt.

#### AP1 Monitoring & Evaluation (Berichte):

- ▶ Konzeptpapier zu AP1 Evaluation & Monitoring [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Monitoring der laufenden Umsetzung der Maßnahmen in ProgRess III – Teilbericht 1 des Arbeitspakets 1. 27 S.; Autoren: Philipp Hutzenthaler, Jannis Lambert, Bettina Bahn-Walkowiak [als separater Bericht, unveröffentlicht]
- ▶ Evaluation des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess III) – Ergebnisse und Empfehlungen für die weitere Politikentwicklung - Teilbericht 2 des Arbeitspakets 1; Langfassung. 152 S., Autoren: Bettina Bahn-Walkowiak, Jannis Lambert, Philipp Hutzenthaler, Matthias Pfaff, Rolf Dollase, Franziska Erbe, Anna-Lisa Schneider, Valeska Götz [als separater Bericht, unveröffentlicht]
- ▶ Evaluation des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess III) – Ergebnisse und Empfehlungen für die weitere Politikentwicklung - Teilbericht 2 des Arbeitspakets 1; Kurzfassung. 70 S., Autoren: Bettina Bahn-Walkowiak, Jannis Lambert, Philipp Hutzenthaler, Matthias Pfaff, Rolf Dollase, Franziska Erbe, Anna-Lisa Schneider, Valeska Götz [als separater Bericht, in Vorbereitung zur Veröffentlichung]

#### AP2 NaRess (Protokolle, Konzeptentwurf):

- ▶ Ergebnisprotokoll der 13. NaRess-Konferenz, Berlin, 14. Jan. 2020 [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Ergebnisprotokoll der 14. NaRess-Konferenz, 30. Sept. 2020 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Ergebnisprotokoll der 15. NaRess-Konferenz, 22. März 2021 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Ergebnisprotokoll der 16. NaRess-Konferenz, 5. Okt. 2021

- ▶ Ergebnisprotokoll der 17. NaRes-Konferenz, 21. Nov. 2022
- ▶ Konzeptentwurf zur Betreuung der Arbeitsgruppen der NaRes- Plattform in Zusammenarbeit mit dem VDI ZRE [in Zwischenbericht 1]

#### AP2 NaRes-AG 5 (Papiere, Protokolle und Präsentationen):

- ▶ Konzeptpapier zur Ausgestaltung der AG5 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Protokoll des Fachgesprächs Monitoring & Evaluation von ProgRes III, am 21. Sept. 2021, einschließlich Vorträge
- ▶ Protokoll der 2. Sitzung AG5, 17. Feb. 2022, einschließlich Vorträge
- ▶ Protokoll der 3. Sitzung AG5, 22. Juli 2022, einschließlich Statements
- ▶ Protokoll der 4. Sitzung AG5, 16. Nov. 2022, einschließlich Statements
- ▶ Abschlussergebnisse in der 5. Sitzung AG5, geplant für 30. März 2023 (Präsentation per E-Mail versendet)

#### AP2 NaRes-AG 6 (Papiere, Protokolle und Präsentationen):

- ▶ Konzeptpapier für die Ausgestaltung der AG 6 – Weiterentwicklung ProgRes mit Darstellung möglicher szenarischer Optionen (intern)
- ▶ Protokoll der 1. Sitzung AG6, 25. März 2022
- ▶ Protokoll der 2. Sitzung AG6, 14. Nov. 2022
- ▶ Protokoll der 3. Sitzung AG6, 24. Feb. 2023
- ▶ Diskussionspapier aus Ergebnissen der NaRes Arbeitsgruppe 6 zur Weiterentwicklung von ProgRes III

#### AP2 NaRes-AG 7 (Protokolle):

- ▶ Protokoll des 1. Transparenzdialogs, 23. Jan. 2020 [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Protokoll des 2. Transparenzdialogs, 22. Sept. 2020 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Ergebnisprotokoll des 1. Workshops „Fallbeispiele Transparenzbericht im Rahmen des Transparenzdialogs zur Vernichtung von gebrauchsfähiger Ware“, 25. Feb. 2021 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Protokoll des 3. Transparenzdialogs, 13. Sept. 2021

#### AP2 Na-Res-AG8 (Konzeptskizze):

- ▶ Nationale Plattform Ressourceneffizienz: AG8 – Rohstoffe – Skizze 1 [in Zwischenbericht 2] + Skizze 2

#### AP3 Netzwerk Ressourcenschonung (Protokolle):

- ▶ Protokoll des 7. Treffens Netzwerk Ressourcenschonung, Berlin, 14. Feb. 2020 [in Zwischenbericht 1]

- ▶ Protokoll des 8. Treffens Netzwerk Ressourcen-schonung, 13. Okt. 2020 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Protokoll des 9. Treffens Netzwerk Ressourcen-schonung, 22. Apr. 2021 [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Protokoll des 10. Treffens Netzwerk Ressourcenschonung, 15. Nov. 2021
- ▶ Protokoll des 11. Treffens Netzwerk Ressourcenschonung, 29. Nov. 2021
- ▶ Protokoll des 12. Treffens Netzwerk Ressourcenschonung, 19. Sept. 2023

#### AP4 PolRes III-Analysen

- ▶ Analyse 1: „Obhutspflicht (Teil 1) - Analyse zur Festlegung der betroffenen Unternehmen und Warengruppen“, Autor: Dr. Henning Wilts, Februar 2020, 18 S. [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Analyse 2: „Obhutspflicht (Teil 2) - Konkrete Fragestellungen zur Ausgestaltung“, Autor: Dr. Henning Wilts, März 2020, 23 S. [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Analyse 3 „Obhutspflicht (Teil 3) - Das französische Kreislaufwirtschaftsgesetz“ Autor:in: Dr. Henning Wilts, Marina Fecke, Mai 2020, 10 S. [in Zwischenbericht 1]
- ▶ Analyse 4: Unterstützung bei der Erstellung von Eckpunkten für eine Transparenzverordnung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 9 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Autor: Dr. Henning Wilts, Dezember 2021, 9 S. [in Zwischenbericht 2]
- ▶ Zusammenfassung der AG 7 Ergebnisse als inhaltlicher Input an die Europäische Kommission, Autor: Henning Wilts, Sept. 2022, 21. S.
- ▶ Summary of the working group 7 results as content-related input for the European Commission, Autor: Henning Wilts, Sept. 2022, 15 S.

#### Zwischenberichte:

- ▶ PolRes III 1. Zwischenbericht, Juni 2020, 129 S.
- ▶ PolRes III, 2. Zwischenbericht, Juni 2021, 177 S.

## 6 Interne Koordination

Die Steuerungsgruppe diente der internen Koordination zwischen dem PolRes III – Projektkonsortium (Wuppertal Institut, Prognos, Stakeholder Reporting, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung) und BMUV und UBA.

In diesem Gremium tauschten sich Projektgeber und -nehmer über den Fortgang und die Ergebnisse des Projekts aus, nahmen Anpassungen in der inhaltlichen und zeitlichen Planung und Gestaltung des Projekts vor und stimmten die Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten ab. Zahlreiche Anpassungen, insbesondere zeitliche und organisatorische Anpassungen, waren aufgrund der Covid 19-Pandemie in hohem Maße erforderlich und blieben im gesamten Projektzeitraum ein wichtiges Abstimmungsthema. Auch Projektinhalte wurden auf Wunsch des Auftraggebers flexibel angepasst.

In regelmäßigen Abständen traf sich die Steuerungsgruppe zur Sitzung, wie folgt:

- ▶ Kick-off – Steuerungsgruppensitzung, 1. Okt. 2019
- ▶ PolRes III-Steuerungsgruppensitzung, 4. März 2020
- ▶ PolRes III- Steuerungsgruppensitzung, 13. Aug. 2020
- ▶ PolRes III- Steuerungsgruppensitzung, 29. Jan. 2021
- ▶ Teilnahme des BMUV an Internen Jour Fixes ab 4. Feb. 2021

Die Gesamtlaufzeit des Projekts betrug nach einer 6-monatigen kostenneutralen Verlängerung 44 Monate. Das Vorhaben begann am 1. Oktober 2019 und endete am 31. Mai 2023.

## A Anhang

### A.1 Liste der durchgeführten Veranstaltungen

Insgesamt wurden 25 Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten geplant und vorbereitet, 21 davon konnten im Projektzeitraum durchgeführt werden, zwei waren vollständig geplant und koordiniert, mussten aber aufgrund mangelnder Anmeldezahlen entfallen. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen wurde aufgrund der Hygienevorschriften in der Covid-Pandemie als virtuelle Sitzungen / Konferenzen durchgeführt.

#### Nationale Plattform Ressourceneffizienz (NaRes)

- ▶ 13. NaRes-Konferenz, Berlin, 14. Jan. 2020, 35 TN (Präsenz)
- ▶ 14. NaRes-Konferenz, 30. Sept. 2020, 37 TN (Präsenz)
- ▶ 15. NaRes-Konferenz, 22. März 2021, 44 TN (virtuell)
- ▶ 16. NaRes-Konferenz, 5. Okt. 2021, 40 TN (virtuell)
- ▶ 17. NaRes-Konferenz, 21. Nov. 2022, 38 TN (virtuell)
- ▶ 18. NaRes-Konferenz, geplant für Mai 2023 – entfallen

#### NaRes-AG 5

- ▶ Fachgespräch Monitoring & Evaluation von ProgRes III, am 21. Sept. 2021, 26 TN (virtuell)
- ▶ 2. Sitzung AG5, 17. Feb. 2022, 23 TN (virtuell)
- ▶ 3. Sitzung AG5, 22. Juli 2022, 18 TN (virtuell)
- ▶ 4. Sitzung AG5, 16. Nov. 2022, 26 TN (virtuell)
- ▶ 5. Sitzung AG5, geplant für 30. März 2023 – entfallen

#### NaRes-AG 6

- ▶ 1. Sitzung AG6, 25. März 2022, 42 TN (virtuell)
- ▶ 2. Sitzung AG6, 14. Nov. 2022, 39 TN (virtuell)
- ▶ 3. Sitzung AG6, 24. Feb. 2023, 30 TN (virtuell)

#### NaRes-AG 7

- ▶ 1. Transparenzdialog, Berlin, 23. Jan. 2020, 28 TN (Präsenz)
- ▶ 2. Transparenzdialog, 22. Sept. 2020, 28 TN (hybrid)
- ▶ Workshop „Fallbeispiele“, 25. Feb. 2021, 15 TN (virtuell)
- ▶ Workshop „Plattformen / Marktplätze“, geplant für 23. März 2021 – entfallen
- ▶ 3. Transparenzdialog, 13. Sept. 2021, 30 TN (virtuell)

### **Netzwerk Ressourcenschonung (NeReScho)**

- ▶ 7. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, Berlin, 14. Feb. 2020, 17 TN (Präsenz)
- ▶ 8. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 13. Okt. 2020, 15 TN (virtuell)
- ▶ 9. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 22. Apr. 2021, 19 TN (virtuell)
- ▶ 10. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 15. Nov. 2021, 17 TN (virtuell)
- ▶ 11. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 29. Nov. 2021, 15 TN (virtuell)
- ▶ 12. Treffen Netzwerk Ressourcenschonung, 19. September 2023, 16 TN (virtuell)

## A.2 Exemplarischer Monitoring-Erfassungsbogen

Monitoringbogen: Deutsches Ressourceneffizienzprogramm III 2020 – 2023

"Good Governance" und Kapazitätsaufbau in Entwicklungs- und Schwellenländern	
<b>Handlungsfeld</b>	Ressourcenschutz in Wertschöpfungsketten und Stoffkreisläufen
<b>Zielbereich</b>	Verantwortungsvolle Rohstoffversorgung
<b>Beschreibung (aus Programmdok.)</b>	Gute Regierungsführung ist eine Grundvoraussetzung, damit Bergbau in verantwortungsvoller Weise unter Einhaltung international rechtsverbindlicher sowie freiwilliger Standards erfolgt und damit einen positiven Entwicklungsbeitrag leisten kann. Missachtung von Menschenrechten, Arbeitsschutz- und Umweltstandards und Konflikte mit lokaler Bevölkerung treten insbesondere in Ländern mit schwacher Regierungsführung auf. Die Bundesregierung wird das entwicklungspolitische Engagement Deutschlands, insbesondere in den folgenden Bereichen fortsetzen und intensivieren: Kapazitätsaufbau bei Bergaufsichtsbehörden; Unterstützung von Behörden bei der Begleitung und Formalisierung des Kleinbergbaus, auch zur Umsetzung des Minamata-Abkommens; Community Monitoring, d. h. die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, Normen und Vereinbarungen durch die lokalen Gemeinden; Stärkung der inländischen Wertschöpfung und Verknüpfungen mit lokaler Wirtschaft.
<b>Prioritär (Ja / Nein)</b>	Ja

Bitte füllen Sie hier die Felder zu den beteiligten Arbeitseinheiten aus.

Federführung		
Ministerium: _____		
Referat / Arbeitseinheit: _____		
E-Mail der Arbeitseinheit: _____		
Weitere Beteiligte		
Ministerium	Arbeitseinheit / Referat	E-Mail

1) Bitte geben Sie so konkret und prägnant wie möglich die zentralen Umsetzungsschritte / Ansatzpunkte / Meilensteine für die Maßnahme an.

2) Bitte geben Sie (insofern möglich) über das Dropdown-Menü den voraussichtlichen Abschluss sowie den aktuellen Status des jeweiligen Schritts an.

n°	Beschreibung konkreter Umsetzungsschritte / Ansatzpunkte / Meilensteine	Vsl. Abschluss		Status
		M	J	
1		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
2		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen

3		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
4		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
5		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
6		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
7		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
8		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
9		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen
10		bitte auswäh	bitte auswäh	bitte auswählen

**Bitte geben Sie stichwortartig die größten Herausforderungen für die Umsetzung der Maßnahme und die einzelnen Umsetzungsschritte an. Sollte es zu Verzögerung gekommen sein, bitte listen Sie ebenfalls die Gründe hierfür auf.**

<b>Herausforderungen und Gründe für Verzögerungen (max. 1000 Zeichen)</b>  <b>Anzahl Zeichen verbleibend:</b> <b>987</b>	- lorem ipsum
---	---------------

**Bitte nennen und beschreiben Sie aus Ihrer Sicht mögliche geeignete Indikatoren, die zur Messung des Fortschritts der Maßnahme/ Umsetzungsschritte genutzt werden könnten.\***

	<u>Name Indikator</u>	<u>Erläuterung / Anmerkungen (ggf. Quelle)</u>
1	lorem ipsum	lorem ipsum
2		
3		
4		
5		
6		

\* Dabei kann es sich um einfache Output-Indikatoren einzelner Umsetzungsschritte (z.B. Höhe abgerufener Fördermittel; Anzahl durchgeführter Projekte; Anzahl in Anspruch genommener Informationsangebote, etc.) oder um Indikatoren zu den Wirkungen (z.B. Menge der eingesparte Ressourcen) handeln.

**Bitte geben Sie abschließend eine kurze, übergreifende Bewertung zum gesamten Fortschritt der Maßnahme. Wählen Sie hierzu das passende Item aus der Liste aus (links) und erläutern Sie ggf. kurz die Auswahl (rechts).**

bitte auswählen	- lorem ipsum
-----------------	---------------

### A.3 Interviewleitfaden zur Evaluation

#### 1. Relevanz des Programms

- a) Welche Bedeutung hat die deutsche Rohstoff-/Ressourcenpolitik nach Ihrer Einschätzung in der Umweltpolitik?
- b) Spielt das Deutsche Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess I-III) für Aktivitäten im Bereich der Ressourceneffizienz für Sie eine Rolle?

*Wenn ja, in welcher Weise?*

*Wenn nein, warum nicht?*

- c) Welche Entwicklungen oder Fortschritte der letzten Jahre im Kontext der Ressourceneffizienz / Ressourcenpolitik sehen Sie in Deutschland?
- d) Welche davon würden Sie ProgRess direkt zuordnen?
- e) Denken Sie, die zentralen Akteurskreise werden mit ProgRess angemessen erreicht / eingebunden / mobilisiert?
- f) *Wenn nein, können Sie einschätzen, warum nicht?*
- g) Was ist die Hauptaufgabe von ProgRess aus Ihrer Sicht?

#### 2. Konsistenz

- a) Hat das Programm Ihres Erachtens einen adäquaten Fokus?
- b) Werden aus Ihrer Sicht die richtigen Schwerpunkte für Ressourcenschonung adressiert?
- c) Tragen die im Programm als prioritär definierten Maßnahmen dazu bei?
- d) Welche (evtl. anderen) Maßnahmen würden Sie als prioritär ansehen?
- e) Wie beurteilen Sie die Zusammenstellung der Zielbereiche und Maßnahmenswerpunkte insgesamt? (z.B. Maßnahmenzuschnitt, Gewichtung von Prioritäten)
- f) Sehen Sie Lücken, wichtige unadressierte Bereiche?
- g) Wie schätzen Sie die Zusammenstellung von Instrumententypen ein? Tragen sie komplementär zur Zielerreichung bei?

h) Fehlen zentrale Instrumente?

*Wenn ja, welche?*

### 3. Horizontale Kohärenz

a) Wie ordnet sich ProgRess in die allgemeine Nachhaltigkeitspolitik Deutschlands ein?

b) Wo sehen Sie die größten Synergien des XY-Programms/-Politik zu ProgRess?

c) Wo ergänzen sich die beiden Programme / Politikbereiche aus Ihrer Sicht?

d) Wo sehen Sie die größten Zielkonflikte? (z.B. soziale, wirtschaftliche, ökologische, weitere ...)

### 4. Vertikale Kohärenz

a) Wo sehen Sie Übereinstimmungen in den Aktivitäten auf der Länderebene (Ihres Bundeslandes) oder auf der kommunalen Ebene (Ihrer Stadt / Ihres Kreises) mit ProgRess?

b) Wo ergänzen sich die Handlungsebenen aus Ihrer Sicht?

c) Wo sehen Sie die deutlichsten Handlungsdefizite (wenn es welche gibt)?

d) Gibt es Interessenskonflikte zwischen den Ebenen?

e) Entfaltet ProgRess nach Ihrer Einschätzung eine adäquate Wirkung auf die nachgeordneten Ebenen?

### 5. Ziele & Verbindlichkeit

a) Wie könnte das Programm hinsichtlich seiner Verbindlichkeit und/oder Wirkung aus Ihrer Sicht verbessert werden?

b) Sollten Ziele in ProgRess formuliert werden?

*Wenn ja, welche bzw. in welchen Bereichen und mit welcher Konkretisierung?*

c) Haben Sie andere Anregungen zur Verbesserung des Programms?